Abschrift
Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof

UA/004/2019

Havixbeck, 18.09.2019

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender
Herr Dirk Eikmeyer

Ratsmitglieder
Frau Elisabeth Annas
Herr Hans-Gerd Hense
Herr Dirk Postruschnik
Frau Mechthild Volpert-Bertling — als Vertreterin für Herrn Wesselmann

Sachkundige Bürger
Herr Karl-Heinz Kemmann
Frau Anke Leufgen
Herr Werner Ossig — als Vertreter für Herrn Lefert
Frau Pina-Britt Wolter

Sachkundige Einwohner
Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)
Frau Karla Paweletzki (Seniorenbeirat)

Protokollführerin
Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung
Frau Monika Böse
Herr Dirk Wientges

Gäste
Raphael Hartz — Friedhofsgärtner zu TOP 8-10
Herr Christof Illigen — Emscher Lippe Verband zu TOP 7
Herr Joachim Krause — Emscher Lippe Verband zu TOP 7

Frau Gisela Weitkamp — als Vertreterin für am 01.09.2019 ausgeschiedenes RM Elke Hoffmann

Es fehlen entschuldigt:
Ratsmitglieder
Frau Gerda Steinhausen
Herr Matthias Wesselmann
Sachkundige Bürger
Herr Erich Lefert
Sachkundige Einwohner
Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:59 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Eikmeyer die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Herr Hense stellt einen Antrag auf Absetzung der Tagesordnungspunkte 9 und 10 von der Tagesordnung, da die Sitzungsvorlagen in Papierform nicht (rechtzeitig) angekommen seien, laut Geschäftsordnung müssten alle Unterlagen 7 Tage vor Beginn der Sitzung angekommen sein, dies sei nicht passiert.

Herr Eikmeyer plädiert dafür, die beiden Tagesordnungspunkte auf der Tagesordnung zu belassen und lässt über den Antrag von Herrn Hense abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
bei Stimmengleichheit abgelehnt: Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 5.

Herr Hense äußert, dass er sich den Sachverhalt (insbesondere im Hinblick auf die Fristen für die Vorlage von Einladungen bzw. Sitzungsvorlagen) von der Aufsichtsbehörde bestätigen lassen möchte.

Anmerkung der Verwaltung:
Gemäß § 2 der Geschäftsordnung muss „die Einladung den Ratsmitgliedern mindestens 7 volle Tage vor dem Sitzungstag, den Tag der Absendung nicht eingerechnet, zugehen."
Diese Aussage bezieht sich zunächst allein auf die Einladung zu einer Sitzung.
Gleichwohl ist die Verwaltung regelmäßig bemüht, auch die Sitzungsvorlagen mit gleicher Frist zuzusenden bzw. online freizuschalten (beides: Versand und Freischaltung geschieht ausnahmslos am gleichen Tag).
Aufgrund von z.B. Dringlichkeit in der laufenden Sitzungsfolge oder sich kurzfristig ergebender Verhandlungsergebnisse werden aber Vorlagen auch schon einmal in der Weise nachgereicht, dass sie jedoch allerspätestens regelmäßig zu den Fraktionssitzungen vorliegen.
Der größte Teil unserer Ausschuss- und Ratsmitglieder ruft diese Informationen mittlerweile online über das Ratsinformationssystem bzw. die Mandatos App ab. Es gibt aber noch einen Kreis von Personen, der weiterhin die Postzustellung wünscht.
In den letzten Tagen ist es dabei nun bedauerlicherweise zu einer Nichtzustellung durch unseren Briefdienstleister gekommen, die wir bedauern und zu entschuldigen bitten.
Da diese Unregelmäßigkeit zum wiederholten Male geschah, haben wir Konsequenzen gezogen und den Versand für die Sitzungsunterlagen ab sofort wieder auf die Deutsche Post umgestellt (vgl. auch TOP 3.1, öffentl. Bekanntgaben des Bürgermeisters, Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung am 19.09.2019).

TOP 2
Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof vom 12.06.2019 liegen nicht vor.

TOP 3
Bekanntgaben des Bürgermeisters

Stellvertretend berichtet Frau Böse für den Bürgermeister wie folgt:

TOP 3.1
Atemschutzwerkstatt

Die Planungen für die Atemschutzwerkstatt sind noch nicht abgeschlossen und in Kürze wird eine Rückmeldung des Kreises hinsichtlich der weiteren Planungen auf Kreisebene erwartet. Über die weiteren Erkenntnisse und Informationen des Kreises wird in der nächsten Sitzungsfolge im Rahmen der Haushaltsplanberatungen berichtet.

TOP 3.2
Plastik- und Müllvermeidung in Havixbeck

Die Verwaltung und Marketing Havixbeck e.V. haben den Beschluss dieses Ausschusses zur Plastik- und Müllvermeidung vom 12.06.2019 aufgegriffen und werden zusammen mit dem Oswald von-Nell-Breuning-Berufskolleg aus Coesfeld eine Imagekampagne mit dem Namen

„ Umweltfreundliches Havixbeck -Imagegewinn durch nachhaltiges Handeln- “

durchführen. Frau Böcker von der Verwaltung und Frau Lenter v. Marketing Havixbeck e.V. haben in einer Auftaktveranstaltung erste Schritte mit den Studierenden des Kollegs festgelegt. So werden zunächst Befragungen der Bürger*innen und der Mitarbeiter*innen der Verwaltung durchgeführt. Dieses Kooperationsprojekt mit dem Berufskolleg soll bis Ende Januar 2020 in eine Imagekampagne münden, in der sich die Havixbecker*innen und ihre Verwaltung nachhaltig für umweltschonendes Verhalten, auch im Hinblick auf Abfall- und Plastikmüllvermeidung, verpflichten können.

TOP 3.3
Windenergie

Aktueller Sachstand des beim Kreis Coesfeld anhängigen Antragsverfahrens auf Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung von Windenergieanlagen auf dem Gemeindegebiet Havixbeck

Bei der Verwaltung sind bisher 28 Einwendungen zum laufenden Verfahren eingegangen. Die Zahl der bei dem Kreis Coesfeld eingegangenen Einwendungen ist nicht bekannt.

Die Frist für die Erhebung von Einwendungen gegen das Vorhaben besteht bis zum 07.10.2019, die Auslegungsfrist endete am 06.09.2019.

Das weitere Verfahren und insbesondere der öffentliche Erörterungstermin zu dem Verfahren am 21.11.2019 um 10.00 Uhr im Ratssaal in Havixbeck, bleiben abzuwarten.

Über die bis zum 30.09.2019 einzureichende Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck und die Mitteilung zum gemeindlichen Einvernehmen an den Kreis Coesfeld als federführende Behörde werde ich zu einem späteren Zeitpunkt Informationen erteilen.

TOP 4
Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Stellvertretend berichtet Frau Böse wie folgt:

Baumbestattungen
Zwischen den Ruheinseln 1 und 2 soll die vorgesehene Fläche für Baumbestattungen hergerichtet werden. Die Ausschreibung, sowie die Auftragsvergabe wurden bereits vorgenommen. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt die Fa. Dirks GmbH & Co.KG aus Havixbeck. Die Fertigstellung der Maßnahme soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Gestaltung der öffentlichen Grünflächen im Baugebiet Erweiterung Wohnpark Habichtsbach
Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Feuerwehr und Friedhof am 20.03.2019 wurde die Planung der Grünflächen im Baugebiet Erweiterung Wohnpark Habichtsbach vorgestellt. Am 05.06.2019 fand im Forum der AFG die Anliegerversammlung statt, in der u.a. die Planung der Grünflächen vorgestellt wurden. Anmerkungen diesbezüglich werden zurzeit geprüft.

TOP 5
Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Herr Eikmeyer berichtet, dass seit dem 12.09. und noch bis zum 22.09. im Kreis Coesfeld die Klimaschutzwoche mit interessanten und diskussionswürdigen Vorträgen durchgeführt wird. Leider sei zur einzigen örtlichen Veranstaltung der CDU kein Vertreter der Gemeinde anwesend gewesen und er fragt nach, ob an der heutigen Sitzung des Klimanetzwerkes Münsterland jemand teilnähme.
Herr Wientges berichtet, dass er als Vertreter der Verwaltung zur Auftaktveranstaltung letzten Donnerstag anwesend war und am heutigen Tage der Einladung zum regionalen Erfahrungsaustausch der Klimaanpassung im Regierungsbezirk gefolgt sei. Die Veranstaltungen seien sehr interessant gewesen; mehr sei allerdings in der jetzigen Personalsituation nicht machbar, man könne aber Impulse sammeln.
Auf Nachfrage von Herrn Eikmeyer berichtet Herr Wientges, dass in der jetzigen Situation keine personellen Ressourcen für die Umsetzung von klimafreundlichen Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Herr Eikmeyer weist darauf hin, dass die Gemeinde ja beispielsweise ein Elektroauto habe und dass es absolut wünschenswert und konsequent sei, dass sie auch über einen Klimaschutzmanager verfüge. Havixbeck sei trotz der Nähe zu Münster ein weißer Fleck auf der „Klimaschutzlandkarte“ und er appelliert an den Ausschuss, sich konkrete Gedanken zu kommunalem klimaschützenden Handeln machen.

TOP 6
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7
Information des Lippeverbandes über die geplanten Maßnahmen auf der Kläranlage Havixbeck in den Betriebsjahren 2020 ff.

Herr Eikmeyer begrüßt die Herren Krause und Illigen vom „Emscher Genossenschaft Lippe Verband“, die anhand einer Power Point Präsentation Informationen über die geplanten Maßnahmen auf der Kläranlage Havixbeck geben. Bei der Begehung der Kläranlage vor der Sitzung

waren beide Herren ebenfalls anwesend. Die Präsentation ist als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) einsehbar.

Die Kläranlage Havixbeck wird im Sonderinteresse des Lippeverbandes betreut.

Herr Krause und Herr Illigen erläutern die durchzuführenden Investitionen.

Es sei ein Reinvestitionsprojekt von ca. 3,5 Mio. € durchzuführen. Die Bauzeit solle im dritten Quartal 2020 beginnen. Die vollständige Inbetriebnahme soll voraussichtlich im ersten Quartal 2024 erfolgen. Der jährliche Beitrag der Gemeinde an den Lippeverband wird 2020 von 610 auf 710 T€ steigen. Der neue Beitrag wird in der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwasserbeseitigung im Jahr 2020 berücksichtigt werden. Diese wird dem Gemeinderat in der letzten Sitzungsfolge 2019 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Ausschussmitglieder stellen Fragen, die die beiden Vertreter des Emscher Lippe Verbandes beantworten.
Es wird die Frage gestellt ob die Kläranlage in Havixbeck noch Reserven für weitere Baugebiete habe. Diese Frage wird vom Lippeverband bejaht. Die Anlage sei für
ca. 17.000 Einwohnergleichwerte (EGW) ausgelegt, bisher seien 11.000 EGW angeschlossen, somit sei sie auch für neue Baugebiete ausgelegt.

Die Frage, ob sich eine Regenwasserrückhaltung in den neuen Baugebieten positiv auf den Betrieb der Kläranlage auswirkt, wird dahingehend beantwortet, dass die neuen Baugebiete grundsätzlich als Trenngebiet erschlossen werden und von daher das Regenwasser nicht zur Kläranlage gelangt, folglich diese Maßnahmen positiv für die Umwelt sind aber für den Betrieb der Kläranlage keine Auswirkungen haben.

Die Steigerung des Beitrags um 100 T€ könne sich, soweit es sich bisher grob sagen lässt, – bei einem 4-Personen-Haushalt - bei ca. 38 € pro Jahr bewegen, führt Herr Wientges aus. Weitere positive und negative Effekte für die Gebührenbedarfsberechnung werden nun ermittelt und in der letzten Sitzungsfolge 2019 präsentiert werden.

Herr Eikmeyer bedankt sich bei den Vertretern des Emscher Lippe Verbandes und hält die Maßnahme für sinnvoll. Er schlägt vor, dass der Lippeverband die konkretisierten Zahlen so früh wie möglich vorstellt. Die Vertreter des Lippeverbandes gehen davon aus, dass dieses im ersten Quartal 2020 der Fall sein wird.

Es wird noch eine Informationsveranstaltung zum Thema sauberes Wasser für Bürger*innen angeregt.
Am 26.09.2019 findet eine Öffentlichkeitsveranstaltung mit dem Lippeverband hinsichtlich einer eventuellen Übertragung des Kanalnetzes statt. Dort könne auch das Thema sauberes Wasser und was können die Bürger*innen dafür tun aufgegriffen werden. Ferner will der Lippeverband der Gemeinde auch Flyer zum Thema „Was kann in die Toilette und was nicht“ zur Verfügung stellen. Außerdem bitten die Vertreter des Lippeverbandes den Ausschuss um Unterstützung bei der Kontaktvermittlung zu den Schulen, denn Schüler*innen seien die besten Multiplikator*innen in Sachen Umweltschutz. Schulen könnten sich gerne auch direkt an den Lippeverband wenden, es werden gerne Führungen für Schüler*innen ab 10 Jahren durchgeführt.

TOP 8
Vorstellung des neuen Friedhofsgärtners

Herr Eikmeyer begrüßt Herrn Raphael Hartz, der zum 01.09.die Stelle des Friedhofsgärtners als Nachfolger von Herrn Schulz angetreten hat, der in den Ruhestand gegangen ist.
Herr Hartz berichtet, dass er bis 2013 seine Ausbildung zum Landschaftsgärtner bei der Firma Daldrup absolviert hat und dann annähernd zwei Jahre auf dem Friedhof tätig war und mit Herrn Michael Schulz zusammengearbeitet habe. Von 2018 bis Juli 2019 hat er in Essen die Meister-

schule für Gartenbau besucht, ab 15.07. die Stelle gemeinsam mit Herrn Schulz bekleidet und ab 01.09. allein angetreten.

Frau Böse kündigt an, dass in einer Sitzung des Ausschusses im Frühjahr eine gemeinsame Begehung des Friedhofs mit Herrn Hartz geplant ist. Dann könne man auch schon sehen, wie sich die Ruheinsel I und die Fläche für die Baumbestattungen bis dahin entwickelt haben. Außerdem steht Herr Hartz für Informationen bereits jetzt auf dem Friedhof zur Verfügung. Für die unter TOP 9 und TOP 10 vorgestellten Pläne sei er inhaltlich mit verantwortlich.

TOP 9
Widmung von Grabfeldern auf der Ruheinsel 1

Die Verwaltungsvorlage VO/091/2019 liegt vor.

Frau Böse erläutert aufgrund der nicht erfolgten Briefzustellung die Vorlage noch einmal etwas ausführlicher.
Da es keine weiteren Verständnisfragen gibt, bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Teilbereiche B und D der Ruheinsel 1 entsprechend dem der VO/091/2019 beiliegenden Plan zu widmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 9, Nein: 0, Enthaltung: 1

TOP 10
Umwidmung des Grabfeldes L auf dem Havixbecker Friedhof

Die Verwaltungsvorlage VO/092/2019 liegt vor.

Frau Böse und Herr Hartz erläutern die Vorlage. Die Ausschussmitglieder stellen Fragen, die wie folgt beantwortet werden:

Es werden eventuell einige Gehölze gekürzt, aber nichts entfernt. Soweit Pflanzen nach Abräumung von Gräbern in deren Umfeld noch brauchbar seien, werden diese weiterverwendet und ggfs. umgepflanzt.

Die Höhe der kalkulierten Kosten zur Umwidmung des Grabfeldes L aufgrund der abgelaufenen Ruhefristen beläuft sich auf ca. 20 T€. Diese sind in der Ansatzplanung für den Haushaltsentwurf entsprechend berücksichtigt.

Auf die Frage, ob ein Grab nach 25 Jahren wiedergekauft werden könne, antwortet Herr Hartz, dass Reihengräber nicht wiedererworben werden können.

Fördergelder dafür zu bekommen, so antwortet Frau Böse auf Nachfrage, sei schwer vorstellbar, da es sich um eine übliche innere Erschließung einer Friedhofsfläche handele.

Es erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, das Grabfeld L aufgrund der abgelaufenen Ruhefristen teilweise umzuwidmen, und zwar für die Nutzung für Urnenwahlgräber mit

und ohne Gestaltungsvorschriften sowie Wiesenurnenreihen- und Wiesenurnenwahlgräber entsprechend dem der Vorlage 092/2019 beiliegenden Plan.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 9, Nein: 0, Enthaltung: 1

Im Nachgang zur Abstimmung werden noch Fragen gestellt bzw. Anregungen von den Ausschussmitgliedern gegeben:

Auf die Frage von Herrn Hense nach der Verunkrautung der Gräber berichtet Herr Hartz, dass aufgrund der Personalsituation über viele Monate einige Arbeiten nicht in der gewünschten Form geleistet werden konnten und er nun, da er die Meisterschule beendet und die Stelle komplett angetreten habe, hoffe, dass sich eine stetige Tendenz zur Verbesserung abzeichne. In manchen Bereichen pflegen die Angehörigen die Gräber auch nicht und dies sei dann gerade auch beim Ackerschachtelhalm verhängnisvoll, da diese Pflanze sehr tief wurzele. Die Angehörigen werden jedoch regelmäßig angeschrieben.
Bei den Hecken- und Staudenpflanzflächen werde der Arbeitsaufwand nun erhöht und er hoffe auf eine sichtbare Verbesserung. Herr Hense wünscht ihm hierzu viel Erfolg und die übrigen Ausschussmitglieder schließen sich dem an.

Eine weitere Frage bezieht sich auf die lärmintensiven Laubsauger, die im Herbst wieder zum Einsatz kommen werden. Berichten der Anwohner*innen zufolge, begännen die Arbeiten nicht selten schon morgens um 7 Uhr, und es wird gefragt, inwieweit diese durch Elektrolaubsauger ersetzt werden können. Herr Hartz berichtet, dass Elektrosauger bisher technisch noch nicht für diese Anwendung gut brauchbar seien. Es werde auch nicht gesaugt, sondern Laub zusammengeblasen und dann aufgenommen. Er wolle die Mitarbeiter für das Thema sensibilisieren, ist mit Nachbarn im Gespräch; es gäbe aber z.B. an Beerdigungstagen nur wenige Zeitfenster für den Betrieb.
Frau Böse ergänzt, dass natürlich auch die Schulleiter*in ein Interesse daran haben, dass die Lärmemission mit Schulbeginn eingestellt würden.

Frau Volpert-Bertling erinnert, dass sie bereits im Februar und vor der Sommerpause auf die teilweise unfallträchtige Situation hingewiesen habe. Es gäbe ganz viel Moos und das sei rutschig, viele Platten, die Stolperkanten aufwiesen und bei denen Sturzgefahr bestehe, viele Gehölze, die dringend beschnitten werden müssten, sie wolle Herrn Hartz auch den alten Teil des Friedhofs sehr ans Herz legen.
Herr Hartz nimmt dies auf, für großflächige Verlegearbeiten sei das jährliche Plattenpensum von 100 qm bereits in 2019 um 60 qm überschritten, aber, so ergänzt auch Frau Böse, hat natürlich eine Verkehrssicherungspflicht immer Priorität.

Herr Eikmeyer bedankt sich bei Herrn Hartz, er sei dankbar und froh, dass er mit neuen Ideen frisch am Werk sei. Er bittet ihn, die Anregungen aus dem Ausschuss aufzunehmen und gleichzeitig seine eigenen Ideen weiterhin einzubringen.

TOP 11
Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck

Herr Eikmeyer fragt nach, ob der Ausschuss schon Ideen bzw. Anregungen für den geplanten Arbeitskreis Klimaschutz vorbringen könne. An die Verwaltung gerichtet, fragt er nach, welche Ressourcen von ihrer Seite dafür zur Verfügung stehen.

Es wird verabredet und im Protokoll niedergelegt, dass die Fraktionen sich bis zur nächsten Ratssitzung nochmal Gedanken machen, wie ein solcher Arbeitskreis ausgestaltet werden könnte und diese Frage dann bei der Ratssitzung erneut gestellt werden soll.

TOP 12
Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

TOP 12.1
Frau Wolter: Zweite Bank auf dem Friedhofsvorplatz

Wann wird die zugesagte zweite Bank auf dem Friedhofsvorplatz installiert?

Antwort der Verwaltung:
Auf der Grundlage der Vorlage 113/2016 ist vom Rat am 08.12.2016 einstimmig beschlossen worden, eine Bank unter dem Vordach aufzustellen. Im Übrigen soll mit variabel aufstellbaren Bänken gearbeitet werden.

TOP 12.2
Herr Hense: Erdarbeiten der Deutschen Glasfaser

Sind die Erdarbeiten der Deutschen Glasfaser inzwischen gänzlich abgeschlossen?

Antwort der Verwaltung:
Die Erschließungsarbeiten sind abgeschlossen. Teilabschnitte sind abgenommen und andere noch nicht. Bürger*innen können sich bei der Gemeinde melden, wenn ihnen noch Schäden auffallen.
Die Ausbesserung und Instandsetzung in den alten Zustand ist selbstverständlich im Interesse der Gemeinde und wird vom Fachbereich III stringent verfolgt.

TOP 12.3
Frau Volpert-Bertling: Hundekot auf der Grünfläche neben der OGS

Frau Volpert-Bertling berichtet, dass auf der Grünfläche des Bürgerparks sehr viel Hundekot zu finden sei, weil sich Bürger*innen dort nicht an die Anleinpflicht halten. Aufgrund der Nähe zur OGS laufen u.a. die Kinder immer wieder Gefahr, dort in Hundekot zu treten. Kann die Gemeinde dort Müllbehälter und Tütenspender aufstellen?

Antwort der Verwaltung:
Die Erfahrungen mit den Tütenspendern waren in der Vergangenheit sehr schlecht. Aus diesem Grunde wurde das Angebot eingestellt. Seit zwei Jahren gibt die Gemeinde daher kostenlos im Foyer Hundekotbeutel aus. Es gibt eine ordnungsbehördliche Verordnung, dass Hunde in der Ortslage angeleint werden müssen. Der Mitarbeiter im Ordnungsdienst (allerdings nur mit 8 Wochenstunden) kontrolliert dies neben dem Parkverkehr ebenfalls. Sollten die Tütenspender gleichwohl wieder gewünscht sein, bittet die Verwaltung die Politiker darum, einen entsprechenden Antrag zu stellen.

TOP 12.4
Frau Leufgen: Bestandsaufnahme bei Bäumen

Gibt es eine Bestandsaufnahme zu Bäumen die an Trockenheit oder durch die Eichenprozessionsspinnerplage eingegangen sind?

Antwort der Verwaltung:
Der Befall durch den Eichenprozessionsspinner ist dokumentiert. Fast jede Eiche war befallen. Es wurden ca. 600 Nester festgestellt. ¾ der Nester konnte bereits in der Anfangszeit durch den Bauhof entfernt werden. Das Thema Trockenheit kann jetzt noch nicht abschließend beurteilt werden. Es gibt eine Baumkontrolleurin, die zweimal im Jahr eine Bestandsaufnahme macht. Die nächste Begehung ist im Frühjahr.

Bei ca. 30 Bäumen wurden Schäden dokumentiert, die in der nächsten Zeit gefällt werden müssen. Die Nachpflanzung wird entsprechend den Gegebenheiten vorgenommen.

TOP 12.5
Frau Volpert-Bertling: Müllabführ kommt zeitgleich mit den Bringezeiten an der Kita

Die Müllabfuhr kommt regelmäßig zeitgleich mit dem Bringen der Kinder in die Kit des DRK im Baugebiet Schlautbach. Kann man das ändern?

Antwort der Verwaltung:
Die Verwaltung wird dies mit der Firma Remondis besprechen.

TOP 12.6
Frau Weitkamp/ Herr Badengoth - Versand von Sitzungsunterlagen

Es ist wirklich schwierig sich auf die Sitzung vorzubereiten, wenn die Unterlagen immer so spät kommen, das müsste geändert werden.
Herr Badengoth: Auch die Sachkundigen Bürger haben ein großes Interesse, die Sitzungsvorlagen rechtzeitig zu bekommen.

Antwort der Verwaltung:
siehe Antwort unter TOP 1

TOP 12.7
Frau Annas - Verunkrauteter Grundschulplatz

Der Grundschulplatz ist stark verunkrautet. Wann wird dies beseitigt?

Antwort der Verwaltung:
Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen und die notwendigen Arbeiten veranlassen.

TOP 12.8
Herr Ossig - Hecke vor dem Haupteingang bei den Märkten Edeke und K&K

Am Haupteingang vor den beiden Märkten ist die Hecke wahrscheinlich durch ein Auto beschädigt worden, und nun nehmen Bürger*innen immer eine Abkürzung. Kann diese Lücke geschlossen oder aber richtig ausgebaut werden?

Antwort der Verwaltung:
Die Verwaltung wird die Lücke mit einer Bepflanzung schließen.

Unterschriften:

gez.: Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 26.09.2019

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte